

## **Brief der Woche 10.5.2019**

Liebe Freundinnen und Freunde,  
liebe Genossinnen und Genossen,

es ist wieder soweit, nach dreiwöchiger Sitzungspause ging diese Woche der Betrieb in Berlin wieder los.

Inhaltlich stand die 1. Lesung des Fachkräfte- Einwanderungsgesetzes auf dem Programm, drei Bundeswehreinätze im Ausland, CO2 Steuer und die DDR-Renten. Aber auch viele weitere Themen wie die Vergütung der Rechtsanwälte und die Finanzhilfen für Griechenland. Zum letzten Thema habe ich geredet und habe den link meiner Rede - wie immer - dem Schluss des Briefes beigefügt.

Was uns alle intern besonders beschäftigt, ist die bevorstehende Europawahl. Die demokratischen Fraktionen vereint der Kampf gegen die reaktionären Kräfte, gegen die Nationalisten, die Europa zerstören wollen.

Und dann ging es noch um das Geld, genauer um die zukünftig wohl knapper werdenden Steuereinnahmen. Aktuellen Schätzungen zufolge werden in den nächsten Jahren ca. 124 Milliarden weniger Mittel für Bund, Länder und Kommunen zur Verfügung stehen.

Dennoch will die Union runter mit den Steuern für Unternehmen. Beinahe geschlossen fordern CSU und CDU außerdem, den Soli komplett abzuschaffen, das würde zehn Milliarden Euro zusätzlich kosten, jährlich.

Die SPD bleibt völlig zu Recht bei ihrer Forderung nach der Grundrente ohne Bedürfnisprüfung. Und bei einer Soli-Regelung, die die reichsten 10 % der Zähler weiter zur Zahlung verpflichtet.

Besonders wichtig ist jedoch, dass die Finanzierung der bereits im Koalitionsvertrag vereinbarten Vorhaben gesichert ist, diese kosten 46 Milliarden Euro bis 2021.

Wie gut, dass wir mit Olaf Scholz einen klugen und talentierten Finanzminister aus den Reihen der SPD stellen. Ihr seht, es liegt viel Arbeit vor uns.

Gleich geht es nach Greifswald, um 19 Uhr diskutieren wir mit meinem Kollegen Michael Gross zum Thema Rente.

Ein schönes Wochenende und allen Wahlkämpferinnen und Wahlkämpfern für die Kommunalwahl und die Europawahl ein fröhliches Glückauf!

Eure Sonja

